

Verbindungen dieser Maßnahmen. Den wichtigsten Platz im Besserungs- und Umerziehungsprozeß nehmen der Vollzug der Strafe selbst, der Arbeitseinsatz der Verurteilten, die politische und kulturelle Massenarbeit sowie die allgemeinbildende und die berufliche Ausbildung ein. Eine bedeutende Rolle bei der Besserung und Umerziehung der Verurteilten spielen darüber hinaus das Verurteiltenkollektiv und die Tätigkeit der Verurteilten in bestimmten Funktionen sowie die sich daraus ergebenden Wechselbeziehungen und nicht zuletzt die Traditionen in den Strafvollzugseinrichtungen.⁴²

Die Vielfalt der Erziehungsmaßnahmen kann man in zwei Richtungen einteilen: die direkte und die indirekte Einwirkung. Unter *direkter Einwirkung* sind der unmittelbare Einfluß der Erzieher auf die Verurteilten, das Beispiel, Anerkennungen oder disziplinarische und ähnliche Maßnahmen zu verstehen. Bei der direkten Einwirkung ist ein unmittelbarer persönlicher Kontakt der Erzieher zu den Verurteilten vorhanden. So gehören Gespräche des Leiters einer Vollzugsabteilung mit den Verurteilten, Lektionen über ein die Moral behandelndes Thema sowie die unterschiedlichen Formen der individuellen Arbeit mit zu der direkten Einwirkung. Die *indirekte Einwirkung* ist die Einwirkung über das Kollektiv, über die praktische Tätigkeit der Verurteilten. In diesem Falle scheint der direkte Kontakt zwischen den Erziehern und den Verurteilten zu fehlen. Hier werden zum Zwecke der Besserung und Umerziehung die Kraft des Verurteilten enkollektivs, der Arbeitseinsatz, die Erziehungsmittel aus dem Bereich des Regimes u. a. genutzt. M a k a r e n k o nannte die indirekte Einwirkung auch eine „pädagogische Parallel Wirkung“.

In der Praxis der Besserung und Umerziehung der Verurteilten kommt es nicht selten vor, daß einzelne Erzieher die direkte Einwirkung (ihren persönlichen Einfluß) überbewerten und die indirekte Einwirkung (z. B. die Rolle des Kollektivs oder der Öffentlichkeit) unterschätzen oder umgekehrt. Deshalb muß daran erinnert werden, daß der stärkste erzieherische Einfluß auf die Psyche des Verurteilten durch die dialektische Verbindung der direkten mit der indirekten Einwirkung, durch die Einheit der individuellen und kollektiven Formen der Erziehungsarbeit erreicht wird.

Die Besserung und Umerziehung darf nicht als einfacher „Beseitigungsprozeß“ der negativen Eigenschaften der Persönlichkeit dargestellt werden; es ist ein zweiseitiger Prozeß. Gleichzeitig mit der Beseitigung der alten Anschauungen, Gewohnheiten und Eigenschaften

42 Anmerkung der deutschen Redaktion: Die im sowjetischen Strafvollzug befindlichen Verurteilten sind durch die Ergebnisse ihres produktiven Arbeitseinsatzes und durch relativ hohe Eigenleistungen maßgeblich an der Gestaltung und Entwicklung der Strafvollzugseinrichtungen — vor allem Strafvollzugskommandos (im sowjetischen Strafvollzug „Kolonien“ genannt) —, in denen sie sich befinden, selbst beteiligt. Daraus ergibt sich auch im Erziehungsprozeß hinsichtlich der Traditionen dieser Strafvollzugseinrichtungen ein wichtiger Ansatzpunkt.